

**N a c h t r a g**  
zur Beschreibung der neuen Käfergattung

**Pleganophorus**

von

**Dr. Clemens Hampe.**

---

Die ausgezeichnete Bildung der Fühler des von uns in diesen Verhandlungen und Mittheilungen, Jahrgang VI. (1855) Seite 97. beschriebenen Thieres liess mit aller Wahrscheinlichkeit vermuthen, dass wir männliche Individuen vor uns hätten. Wir würden jedoch auf eine angenehme Weise eines Andern belehrt. Mein Bruder war nämlich im heurigen Frühjahr so glücklich das Männchen zu fangen.

Ausser der Fühlerbildung lässt sich kein besonderer Unterschied vom Weibchen nachweisen. Auch das erste und zweite Glied sind wie beim Weibchen gestaltet; aber das dritte ist dreieckig, die vordere, stumpfe Spitze in einen tiefen Ausschnitt des letzten

**Der Kopf des Männchens**



— dessen natürliche Grösse.

gleich grossen, nur an der Wurzel zusammenhängenden Blättern bestehend. Ob übrigens das Thier diese Blätter wie Melolontha entfalten kann, müssen spätere Beobachtungen zeigen.

Das Männchen wurde übrigens, sowie früher das Weibchen dieser neuen siebenbürgischen Gattung und bezüglich Art im sogenannten jungen Walde bei Hermannstadt an einem alten Eichenstamme gefangen.

---